

# Jugendliche bewegen was

→ **INTERVIEW** Anlage – „eine coole Sache“



Dennis **Staniol** ist Vorsitzender des dritten Jugendrates der Stadt. ARCHIVFOTO

*Diese Eröffnung war Dein erster offizieller Auftritt als Vorsitzender. Hast Du vorher von der Anlage gehört?*

**Staniol** Ehrlich gesagt habe ich erst im Jugendrat davon gehört. Ich gehöre nicht zur Skaterszene und interessiere mich persönlich nicht dafür, deshalb hatte ich mich nicht so sehr damit auseinandergesetzt.

*Und wie gefällt es dir?*

**Staniol** Für die Skater ist das eine coole Sache. Ich finde es zwar doof, dass es so nah an der Funbox ist, aber sonst ist es ganz gut geworden.

*Wie findest du es eigentlich, dass sich der Remscheider Jugendrat für eine solch' kleine Gruppe wie den Skatern so eingesetzt hat?*

**Staniol** Dafür ist der Jugendrat da, um etwas für die Jugendlichen zu machen. Wenn wir dabei helfen können, Wünsche umzusetzen, ist das eine tolle Sache. Aber ich finde es noch viel besser, wenn sich nicht nur der Jugendrat bemüht, etwas zu bewegen, sondern alle Jugendlichen.

*Du hast eine zweijährige Amtszeit vor dir und bestimmt viele Ideen. Hast du Wünsche im Bezug auf das Engagement der Jugendlichen, die nicht im Jugendrat tätig sind?*

**Staniol** Ich würde mir wünschen, dass sich die Jugendlichen auch in anderen Bereichen engagieren, statt nur zu meckern, dass es nichts gibt, zum Beispiel in der Hip Hop Szene. Hier wird zwar im Vergleich zu Rock und Punk relativ wenig angeboten, doch bislang hat man sich auch nicht wirklich darum bemüht. Das möchte ich mit dem Jugendrat auch anstoßen und hoffe, dass wir ähnlich gute Ergebnisse erzielen können wie die Skater.

.....  
**Das Gespräch** führte BM-Mitarbeiterin Cristina Segovia Buendia